

Frühling
2017

Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin|Dreilinden

Hydrologen untersuchen Bäche im Unterlöchli

Wie viele Liter Wasser pro Sekunde können bei einem Hochwasser abfliessen?



Der Grenzbach Maihof besteht aus zwei Bächen: Im Vordergrund jener beim Schulhaus, der andere hinten im Wald bei der Kapelle.

Foto: Boris Macek

Hochwasser und Überflutungen im Wesemlin? Genau diese Frage prüft momentan ein auf Hydrologie spezialisiertes Büro im Auftrag des Kantons Luzern. Und sucht mögliche Zeitzeugen im Quartier. Im Fokus stehen dabei die beiden Maihof-Grenzbäche im Gebiet Unterlöchli.

Der Grenzbach Maihof besteht aus zwei Seitenbächen, die offiziell beide Grenzbach Maihof heissen und keine eigenen Namen

haben. Der grössere fliesst neben dem Schulhaus Unterlöchli talwärts, der andere entlang dem Waldrand bei der Wesemlin-Kapelle. Kurz vor der Gemeindegrenze Ebikon vereinigen sich die beiden Fliessgewässer zu einem Bach, der in den Rotsee führt.

Der Kanton wurde von der Stadt Luzern darauf hingewiesen, dass es im Einzugsgebiet des Grenzbachs Maihof Engstellen gibt und beauftragte deshalb ein Spezialbüro mit Abklärungen. „Wir ermitteln die Wassermengen, die bei einem extremen

Hochwasser im Grenzbach Maihof an verschiedenen Bemessungspunkten abfliessen. Konkret geht es um die Frage, wie viele Liter pro Sekunde dies sein können“, sagt Peter Kienzler von der Scherrer AG aus Reinach BL, welche die Untersuchungen durchführt.

Die Untersuchungen sind bereits angelaufen. Die Hydrologen prüfen unter anderem die Böden und Gesteine im Unterlöchli, um beurteilen zu können, wie viel Wasser der Boden speichern kann. Je nach Bodenaufbau gibt

Fortsetzung nächste Seite

Hochwasser-Abklärungen	1-2	Senioren reisen nach Wikon	6	Einsprache gegen "Francesco"	13
Wort des Präsidenten	3	Agenda Mai bis Oktober	8-9	Gedanken zur Asylunterkunft	15
Kino-Film aus dem Quartier	3	Coach hilft Heizkosten senken	11	Urgesteine Wesemlin	16
Der neue Treff nimmt Form an	5	Zirkus Luna beim Felsberg	12	Montagabend-Fussballer	16
Grossbaustelle Dreilinden	6	Young Voice	12		

es grosse Unterschiede, wie viel Wasser eine bestimmte Fläche bei starken Regenfällen zurückhalten kann, beziehungsweise wie rasch das Regenwasser in den Bach gelangt und abfließt. Aufgrund der Resultate erstellen die Spezialisten eine Karte, welche die Grundlage für ein Niederschlag-Abflussmodell liefert.

Gefragt ist auch die Mithilfe der Quartierbevölkerung. Frühere Messungen gibt es nicht, erklärt Peter Kienzler von der Scherrer AG: „Wir sind deshalb auf Aussagen von Zeugen und Anwohnern angewiesen. Wir suchen Personen, welche Hochwasser oder Überflutungen am Grenzbach Maihof beobachtet haben.“ Im Fokus der Hydrologen sind auch entsprechende Foto- oder Filmaufnahmen.

Vielleicht gibt es irgendwo eine Chronik des Quartiers, in der Schadenereignisse verzeichnet sind. Sehr wertvoll seien auch Gewährspersonen, die über lange Jahre den Bach beobachten konnten und wissen, wann sich die letzte Überschwemmung ereignet hatte. Meldungen nimmt die Scherrer AG entgegen (siehe Kasten). Die Firma führte in der Region schon verschiedene ähnliche Untersuchungen durch, so unter anderem beim Götzentalbach in Dierikon und beim Krienbach in Kriens.

Schwachstellen finden

Die Ergebnisse der Studie im Gebiet Unterlöhli im Wesemlin sind ein erster Schritt zur Erkennung von Schwachstellen. Konkrete Ausbaumassnahmen am Grenzbach Maihof seien damit nicht verbunden, so Peter Kienzler. Gleich tönt es beim Kanton. Urs Zehnder, Abteilungsleiter Naturgefahren, erklärt: „Die Analyse wird aufzeigen, ob über-



Der Einlauf des Grenzbaches an der Schachenstrasse bevor er die Maihofstrasse unterquert. Foto: zVg.

haupt Hochwasserschutz-Massnahmen getroffen werden müssen.“ Trotzdem sei der Nutzen dieser aufwendigen Studie sehr gross, weil sie genau aufzeigen werde, wie man Hochwasser vermeiden kann.

Dem Kanton geht es bei den Untersuchungen um das gesamte Einzugsgebiet des Grenzbachs Maihof. Aktuelle Gefahrenkarten weisen nur Schätzungen auf. Je weiter talwärts in Richtung Rotsee, desto grösser ist Überschwemmungsgefahr. Ob das Hochwasserschutzprojekt auch Auswirkungen auf die Grundeigentümer hat, werde erst die fertige Studie zeigen, so Urs Zehnder, Abteilungsleiter Naturgefahren. Insgesamt kosten die Untersuchungen 30'000 Franken. Erste Ergebnisse erwartet der Kanton Ende Mai.

Urs Schlatter

Luzern
Landschaustrasse 6

Gewerberaum
ca. 150 m²
CHF 2'500 | 370 NK

- neues Quartierzentrum Wesemlin
- Treffpunkt im Herzen des Quartiers
- helle, lichtdurchflutete Räume
- Bezug ab 01.07.2020

Redinvest Immobilien Luzern
Daniel Ringli
T 041 317 05 26
daniel.ringli@redinvest.ch
www.redinvest.ch

redinvest

MITHILFE DER QUARTIERBEVÖLKERUNG

Die Firma Scherrer AG untersucht im Auftrag des Kantons Luzern die Grösse seltener Hochwasser am Grenzbach Maihof. Haben Sie jemals Hochwasser oder Überflutungen am Grenzbach Maihof beobachtet? Sind ältere Ereignisse bekannt? Gibt es eventuell Foto- oder Filmaufnahmen von Hochwasser am Grenzbach Maihof?

Hinweise an:
Scherrer AG, 4153 Reinach
kienzler@scherrer-hydrol.ch
Tel.: 061 715 30 90
www.scherrer-hydrol.ch

WEGGANG VON SIMEON PETER

Simeon Peter verlässt uns leider per Ende Juni. Vier Jahre lang war er als Soziokultureller Animator und Sozialarbeiter für die Pfarrei St. Leodegar im Einsatz. Simeon Peter zieht mit seiner Frau für einige Jahre in ihre Heimat Japan. Seine Nachfolge wurde bereits ausgeschrieben. Ein öffentlicher Abschieds-Apéro findet am Samstag, 17. Juni 2017, ab 19 Uhr im Wäsmeli-Träff statt.

KLOSTERMAUER

An der Klostermauer am Abendweg dürfen in Zukunft keine Werbebanner mehr aufgehängt werden, wie die Klosterleitung mitteilte. Im vergangenen Herbst war temporär ein Werbebanner für den Viva-Herbstmarkt aufgehängt worden. Daraufhin hätten sich weitere Interessenten gemeldet, die ebenfalls Banner platzieren wollten.

Damit die denkmalgeschützte Klostermauer nicht als Werbefläche missbraucht wird, gilt ab sofort ein generelles Verbot für Werbebanner, heisst es in einer Mitteilung der Klosterleitung.

GÄRNTERN MIT KINDERN

Querbeet - der Garten beim Schulhaus Felsberg, ist offen für Jung und Alt. Zusammen mit Kindern wird der Pflanzgarten gemeinsam gehegt und gepflegt. Ein Treffpunkt für alle mit Freude am Gärtnern.

Mitmachen: Willkommen sind Frauen und Männer der älteren Generation, die den Garten gemeinsam mit Kindern der Betreuung Felsberg pflegen wollen. Zusammen säen, pflanzen, jäten, spielen und ernten. Das gemeinsame Gärtnern fördert den Austausch und schafft neue Kontakte im Quartier.

Treffpunkt: Das Querbeet am Abendweg steht allen offen, die sich kurz hinsetzen, mit anderen plaudern oder die gedeihende Pflanzenwelt geniessen wollen.

Kontakt und Informationen: Anita Schmidlin, Telefon: 041 210 67 54, aschmidlin@tic.ch, oder Bettina Hübscher, Fachstelle für Altersfragen der Stadt Luzern, Telefon 041 208 81 38, bettina.huebscher@stadtluzern.ch
Weitere Informationen: www.luzern60plus.ch

Bettina Hübscher

Wort des Präsidenten



Rund 270 Vereinsmitglieder fanden den Weg zu unserer diesjährigen-Generalversammlung ins Casino und wurden mit ausdrucksstarkem klassischem Ballett auf den Abend eingestimmt. Vielen Dank an Irene Aschwanden und ihre Ballettschülerinnen.

Etwas später durften wir von unserer Baudirektorin Manuela Jost zu verschiedenen städtischen Projekten den aktuellen Stand erfahren. Das Konsi hat nach der von der SP/Juso-Fraktion eingereichten Interpellation wieder Schlagzeilen gemacht. Vor einigen

Jahren interessierten Studentenarbeiten der Hochschule Luzern die Öffentlichkeit. Eine der Arbeiten wollte unser Konservatorium als Nobelhotel nutzen, eine andere sah die Möglichkeit darin, das zentralschweizerische China-Zentrum zu beherbergen. Wohl auch, weil der Stadtrat die Ideen als „teilweise interessant und prüfenswert“ qualifizierte, entstand zumindest im Quartier eine gewisse Nervosität, was mir das erste (und Gott sei Dank bislang einzige) Radiointerview bescherte.

Nun ist die Nachnutzungsfrage definitiv aktuell. Wie Frau Jost darlegte, ist noch nichts entschieden. Verschiedene Ideen werden geprüft und es dürfen auch neue eingereicht werden. Für mich wichtig – und deswegen äussere ich mich hier an dieser Stelle – war das persönliche Bekenntnis der

Baudirektorin zu einer weiterhin öffentlich zugänglichen Parkanlage und zu einer kulturellen Nutzung der Gebäude. Ob in diesen Überlegungen auch der (scheinbar) klamme städtische Finanzhaushalt schon berücksichtigt ist, entzieht sich meinen Kenntnissen. Die neue Nutzung muss doch immerhin einen jährlichen Mietertrag von 410'280 Franken erwirtschaften (*Quelle: Luzerner Zeitung 04.02.2014*) oder es müsste ein neues Kässeli gefunden werden – beides vermutlich gleich schwierig.

Mit Sicherheit und erst noch für alle gratis ist aber wieder der diesjährige Quartierzmorgen am Sonntag, 11. Juni von 09:00 – 11:30 Uhr. Der Vorstand freut sich, Sie im Klostergarten verwöhnen zu dürfen (bitte eigenes Geschirr mitbringen).

Peter Frei

Ein Film aus dem Wäsmeli vielleicht bald im Kino

Das Wesemlin als Filmkulisse mit Schauspielern aus dem Quartier – zu sehen ist das im Kurzfilm „Über die Geduld“ vom Filmemacher Till Gmür. Auch er selber wohnt im Wesemlin. Damit sein rund 25-minütiger Kurzfilm den Weg ins Kino schafft, such Gmür jetzt noch Sponsoren.

Schon der schrägabfallende „Tschuttiplatz“ Gartenheim gleich zu Beginn des Kino-Trailers zeigt unverwechselbar, dass der Film im Wäsmeli spielt. Auch die Schauspielerinnen und Schauspieler - Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 12 Jahren - kommen alle aus dem Quartier. Abgedreht wurde der Film im vergangenen Sommer. Normalerweise macht der selbständige Videoproduzent Till Gmür Auftragsproduktionen für Firmen wie Emmi, Suva oder die Migros. „Als Ausgleich zu diesen Produktionen habe ich mir zum Ziel gesetzt, in unregelmässigen Abständen einen eigenen Film zu realisieren“, so Gmür.

Eine kleine Heldengeschichte

Entstanden ist nun als neuestes Werk der 25-minütige Kurzfilm „Über die Geduld“. Im Zentrum steht Noah, der sich in ein Mädchen verliebt hat. Dieses anzusprechen, fällt ihm aber schwer. Er liest unermüdlich in einem Gedicht von Rainer Maria Rilke und findet schliesslich seinen eigenen Weg zum Glück. „Über die Geduld“ ist eine kleine Heldengeschichte. Es geht darum, dass man seinen Ideen treu bleibt und seine



„Über die Geduld“: Der Filmemacher Till Gmür und drei der jungen Schauspieler.

Foto: zVg

Ziele erreichen kann, auch wenn es kaum vorstellbar ist. Till Gmür hat die Schauspielerinnen und Schauspieler so gewählt, dass sie sich selber spielen können. Sogar die richtigen Eltern spielen im Film die Eltern. „Die Kinder waren vom Projekt sehr begeistert und haben wirklich hervorragend gespielt“, lobt Till Gmür. Schnell entstand die Idee, den Film professionell fertigzustellen und zu einer Kino-Premiere einzuladen.

Die dafür noch nötigen Arbeitsschritte kann Gmür nicht selber machen. Es braucht noch Kompositionen, Musiker und die perfekte Tonmischung fürs Kinoformat. Dies alles ist nicht gratis. Till Gmür ist nun auf der

Suche nach finanzieller Unterstützung und hat verschiedene mögliche Sponsoren angeschrieben. „Wenn ich genügend Geld zusammenbringe, möchte ich im Stattkino oder im Bourbaki in Luzern eine Premiere veranstalten und den Film anschliessend an Festivals rund um den Globus einreichen“. Der Terminplan auf jeden Fall steht schon: Premiere im Sommer und dann der Vertrieb für internationale Festivals im Herbst.

Urs Schlatter

Mehr Informationen zum Sponsoring unter: www.tillgmuer.com

Mehr Informationen zum Film unter: geduld.tillgmuer.com

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.



René Schaffhauser
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 227 87 37, M 078 790 37 09



Martin Rothkoegel
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 227 88 03, M 079 371 10 72

Generalagentur Luzern
Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38
6002 Luzern
T 041 227 88 88
luzern@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1203040704



ALOIS HERZOG AG
Sanitär · Spenglerei
Tribtschenstrasse 72, Luzern und Meggen

Telefon 041 368 98 98

 **Spitex**
Stadt und Land



...alles aus einer Hand!

- individuell • pünktlich
- zuverlässig • flexibel
- Bezugspersonenpflege

Unsere Filiale in Ihrer Region:
Spitex für Stadt und Land AG
T 041 210 12 80 | www.homecare.ch

Wir suchen: Schüler/-in oder
Student/-in

Für die Leitung von Fussball-Plausch-
trainings in der Turnhalle Felsberg
suchen wir regelmässig Jugendliche
und junge Erwachsene. Du leitest eine
Gruppe von 12-14 fussballbegeisterten
Kindern im Primarschulalter.

Weitere Informationen:
<https://fcwesemlin.jimdo.com>



FC WESEMLIN

Gesundheit & Wohlbefinden
Neu in Ihrem Quartier:



- Klassische-, Tibetische- &
Klangmassage
- Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn
- Schwingkissentherapie
- Kräuterstempelmassage

Neukunden erhalten bis Ende Juli 2017
20 % Rabatt auf die 1. Therapie

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.asweha.ch

Astrid Wettstein, dipl. Masseurin
Wesemlinrain 16, 6006 Luzern
Tel. 079 224 00 08 / info@asweha.ch
Krankenkasse anerkannt (EMR & EGK)

Wir suchen eine

Haushaltshilfe

zur Betreuung
unserer 3 Kinder
und Erledigung von
Haushaltsarbeiten,
Teilzeit, im
Wesemlin/Dreilinden-Quartier

Bitte melden Sie sich unter:
gucekorner@gmail.com
Familie G. & M. Korner

Migros, Drogerie und Bäckerei unter einem Dach

Der neue „Wäsmeli-Träff“ wird immer konkreter. Neben der Migros werden auch die Bäckerei Kreyenbühl mit einem Café und die Wäsmeli-Drogerie in den Neubau einziehen. Zudem gibt es zwei unterschiedlich grosse Säle für Quartieranlässe aller Art und mehrere Wohnungen. Damit möglichst alle Anliegen berücksichtigt und so Verzögerungen verhindert werden können, lud die katholische Kirche als Bauherrin verschiedene Quartierkräfte zu einem Echo-Raum ein.

Aussenräume, Parkplätze, Lärmemissionen, Pfadiheim, Öffnungszeiten – dies ein paar Stichwörter zum neuen „Wäsmeli-Träff“, die bei den Teilnehmenden des Echoraums rege diskutiert wurden. Für die Bauherrin ist es wichtig, alle Beteiligten ins Boot zu holen, erklärte Peter Bischof, Geschäftsleiter der katholischen Kirche der Stadt Luzern: „Es ist sozusagen die Konkretisierung der Software angesagt. Wie geht es weiter mit den Räumlichkeiten und der eigentlichen Funktion des Treffs“. Klar ist inzwischen, dass es drei „Ankermieter“ gibt. Die Migros eröffnet einen VOI-Partnerladen, die Bäckerei Kreyenbühl und die Wäsmeli-Drogerie zügeln ebenfalls in den Neubau.

Laden durchgehend offen

Mit 500 Quadratmetern werde es ein eher grösserer VOI werden, mit über 3'000 Migros-Artikeln, sagte Andreas Gyger, Leiter Expansion bei der Genossenschaft Migros Luzern: „Und der Laden wird durchgehend offen sein, auch am Mittwochnachmittag.“ Bereits machte man Anpassungen im Anlieferungskonzept. So sollen die Lastwagen zum Abladen rückwärts in eine geschlossene Einfahrt parkieren, um beim Ein- und Ausladen die Lärmemissionen möglichst gering zu halten. VOI-Partnerläden gibt es in



Das Siegerprojekt steht seit gut einem Jahr fest.

Entwurf: Büro Konstrukt



Der heutige Treff (rechts) und das Pfadiheim aus der Vogelperspektive.

Foto: Boris Macek

der Zentralschweiz bisher in Beromünster, Sempach, Büron und Engelberg. Schon länger bekannt ist, dass Peter Stadelmann vom „Giro“ - schon heute ein Migros-Partner - den neuen Laden führen wird.

Café mit 45 Sitzplätzen

Auf den neuen „Wäsmeli-Träff“ freut sich auch Bäckermeister Josef Kreyenbühl. Zusammen mit dem neuen Laden plant er ein Quartier-Café mit rund 45 Sitzplätzen. „Das Angebot in der Bäckerei kann ausgebaut werden, in der warmen Jahreszeit gibt's ein Gartencafé“, so Kreyenbühl. Auch die Wäsmeli-Drogerie zügelt in den Neubau. Nadine John hatte im vergangenen November das Geschäft als neue Inhaberin übernommen und sieht im Neubau nur Positives: „Ich denke, die drei Geschäfte ergänzen sich optimal.“

Simeon Peter, Sozialarbeiter der katholischen Kirche, erinnert daran, dass der heutige „Wäsmeli-Träff“ seit rund 40 Jahren ein wichtiger Treffpunkt im Quartier ist, und zwar gesellschaftlich, kirchlich und kulturell. Der „Träff“ Sorge dafür, dass das Wesemlin keine „Schlafstadt“ sei. Im Neubau gibt es zwei Säle, der grössere mit einer Fläche von rund 160 Quadratmetern und einer besser ausgestatteten Küche als heute. Der zweite Saal ist 54 Quadratmeter gross und für kleinere Veranstaltungen gedacht. Wichtig sei ein einfacher Betrieb und gute Mietkonditionen. „Regelmässige Nutzer sollen sich selber zu-rechtfinden, wie dies schon heute der Fall ist“, erklärte Simeon.

Die rund 30 Vertreter der Quartierkräfte diskutierten schliesslich in buntgemischten Arbeitsgruppen über offene Fragen und mögliche Probleme, die man beim weiteren Vorgehen im Auge behalten muss. Sicher zu berücksichtigen ist bei Veranstaltungen die Lärmproblematik im Innenhof des Neubaus, dies vor allem aus Rücksicht auf die über 20 Wohnungen in den Obergeschossen.

Auch nicht einfach wird die Situation für das Pfadiheim, kommt der Neubau doch nur wenige Meter davor zu stehen, der Vorplatz verschwindet. Ebenfalls wurde die Frage nach einem Parkierungskonzept in der Tiefgarage diskutiert. Einig waren sich alle, dass es im neuen Quartierzentrum viele Synergien gibt. Bei Veranstaltung kann man Essen und Getränke bequem bei den Läden einen Stock tiefer bestellen.

Urs Schlatter

WIE GEHT ES WEITER?

Das Projekt der Luzerner Architekten Büro Konstrukt wird nun weiter verfeinert. Die katholische Kirche sucht noch einen weiteren Mieter für eine Ladenfläche von rund 140 Quadratmetern im ersten Obergeschoss. Der Grosse Kirchenrat soll noch dieses Jahr den Baukredit für das rund 15 Millionen Franken teure Projekt sprechen. Läuft alles optimal, ist im Sommer 2018 Baustart, zwei Jahre später soll der neue „Wäsmeli-Träff“ seine Türen öffnen.

Umbau des Hauptgebäudes Pilatus läuft auf Hochtouren

Vor gut einem Jahr konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Betagtenzentrums Dreilinden das komplett neuerstellte Haus Rigi beziehen (siehe *Herbstausgabe 2016*). Mitte Januar 2017 begann die Viva Luzern AG nun mit den Umbauarbeiten am Haupthaus Pilatus. Der Umbau kostet rund 26 Millionen Franken.

Im Gegensatz zum Haus Rigi wird das Haus Pilatus nicht neu erstellt, sondern umgebaut und saniert. In diesem Gebäude befinden sich nebst 76 Bewohnerzimmern auch die wichtigsten Betriebsinfrastrukturen. Dafür mussten während der Bauzeit Provisorien gefunden werden. So wurden der Haupteingang mit Empfang und das Café Lindentreff vorübergehend ins Haus Rigi verlegt.

Kochen im Container

Die Küchencrew kocht in Containern unmittelbar vor dem Haus Rigi. Für den technischen Unterhaltsdienst wurde die frühere Abwartswohnung im Haus Brisen hergerichtet, und die Wäscherei erhielt Gastrecht im Partnerbetrieb Viva Luzern Wesemlin.

Um einen geordneten und sicheren Bauverlauf sicherstellen zu können, wird entsprechend Platz für die Baustelleninstallation benötigt. Deshalb mussten umfangreiche Anpassungen am Zugang zum Dreilinden vorgenommen



Grossbaustelle Betagtenzentrum Dreilinden: Die Viva Luzern AG investiert 26 Millionen.

Foto: zVg.

werden. Zum provisorischen Empfang weisen denn auch zusätzlich angebrachte Schilder entlang der Baustellenabschränkung.

Bei den beiden Parkuhren der Parkplätze an der Gärtnerstrasse - welche den motorisierten Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehen - befinden sich zur Orientierung Situationspläne. Die Bauarbeiten dauern fast zwei Jahre. Der Bezug ist für März 2019 geplant.

Der Umbau eines so grossen Gebäudes kann leider nicht ohne gewisse Beeinträchtigungen und Immissionen realisiert werden. Die

Bauherrschaft setzt jedoch alles daran, diese auf ein Minimum zu reduzieren.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeitenden, den Besucherinnen und Besuchern sowie den Nachbarn dankt die Betriebsleitung für das Verständnis und die Geduld.

Christoph Furrer

Weitere Bilder von der Sanierung des Hauses Pilatus gibt es unter: www.wesemlin.ch

Ausflug ins Kloster Marienburg in Wikon



Der halbtägige Ausflug der Seelsorge Wesemlin für Seniorinnen und Senioren 60+ führt dieses Jahr am Sonntag, 28. Mai, ab 13:15 Uhr zum Benediktinerinnenkloster Marienburg in Wikon.

Das 1891 gegründete Mädcheninstitut war bis 2003 für viele Luzerner Töchter eine beliebte Bildungsstätte. Heute lebt noch eine kleine Klostersgemeinschaft auf Marienburg. Das Programm wird in der Klosterkirche und

in den Altersheimen aufgelegt sowie an den Anschlagbrettern des Quartiers publiziert. Anmeldungen bis Montag, 22. Mai, an Guido Bühlmann, Wesemlin- Terrasse 6, Luzern oder guido.buehlmann@bluewin.ch. Letztes Jahr haben etwa 80 Personen an der Exkursion zum Kloster Hermetschwil im Freiamt teilgenommen. Beeindruckt hat die mit einer Ringmauer umgebene, reizvolle Anlage des Klosters.

Guido Bühlmann

"NEW YORK" IM VIVA WESEMLIN

Gemäss dem Fasnachtsmotto „New York New York“ erlebte das Viva Luzern Wesemlin mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die pulsierende amerikanische Metropole. Mit dabei waren die Wey-Zunft, Stadtpräsident Beat Züsli und weitere Gäste. New York ist eine beliebte Reisedestination des Wey-Zunftmeisters 2017, René Najer.

Mit Paukenschlag und kakophonischen Klängen der Alten Garde der Guggenmusig Tschäderi-Bumm zog der Wey-Zunftmeister mit Gefolgschaft in den Saal des Viva Luzern Wesemlin ein und erfüllte das Wäsmeli vollends mit närrischer Freude und Energie. Die fasnächtliche Reise mit Musik, Polonaise, Darbietungen und mit einer reichen Bescherung durch den Wey-Zunftmeister wird noch lange in schöner Erinnerung bleiben. God save New York, god bless the Wäsmeli Fasnacht!

Doris Fankhauser

YOGA CENTER LUZERN



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:00-10:30 Yoga					10:00-11:30 Yoga
12:30-13:30 Private Lektion					12:30-13:30 Private Lektion
18:15-19:15 3D Training			17:00-18:00 Private Lektion		
19:45-21:15 Yoga			18:30-20:00 Yoga	19:30-21:00 Yoga	

Kurslokal Felsental 9 in Luzern - Hinter Dietschibergbahn, Nähe Tivoli Tennis. Kurse können flexibel besucht werden. Einstieg jederzeit möglich.

Yoga Center Luzern - Anita Süess - Felsental 9 - 6006 Luzern
079 603 06 87 - suess@yogacenterluzern.ch - www.yogacenterluzern.ch

PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht. Den Leckerbissen-Prospekt finden Sie auf www.kreyenbuehl.ch oder in unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE WESEMLIN
Mettenwylstrasse 2
6006 Luzern
T 041 420 21 22

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

In der Stadt Luzern gesucht

Tageseltern & Nannys



Betreuen Sie gerne Kinder?

Sie haben Zeit und sind eine motivierte, aufgestellte und sympathische Persönlichkeit?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir haben auch freie Betreuungsplätze!

FRAUEN — Telefon 041 211 00 31
ZENTRALE Töpferstrasse 5
LUZERN 6004 Luzern Di - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr
www.frauenzentraleluzern.ch



Sie erhalten passende
Lösungen – weil wir umfassend
und in Varianten denken.

Irene Limacher
Zweigstellenleiterin Löwenplatz

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank



versorgt
täglich.

In Luzern zuhause, in der Zentralschweiz aktiv, versorgen wir Menschen und Unternehmen rund um die Uhr. Ob Energie, Wasser, Internet oder Beratungen, wir bieten vielseitige Lösungen. ewl-luzern.ch



Gygax

Gartenbau Horw
www.gygaxgartenbau.ch

MAI

- 02. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00 - 16:15
Kapuzinerkloster Wesemlin (insgesamt vier Daten im Mai), www.klosterluzern.ch
- 02. DI **Meditationskurs**, 19:30 - 20:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin (insgesamt vier Daten im Mai),
www.klosterluzern.ch
- 05. FR **Gitarrenkonzert**, beschwingte
Saitenklänge - gespielt von Herrn Menti
Sula - bezaubern Herz und Ohr, 15:30,
Viva Luzern Wesemlin (VLW),
www.vivaluzern.ch
- 06. SA **Oasentag**, 09:30 - 16:00, Kapuziner-
kloster Wesemlin, www.klosterluzern.ch
- 09. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00 - 16:15,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 09. DI **Stricken**, 14:00 - 17:00
Rothenburgerhaus
- 09. DI **Flötenklänge im Mai**, mit Beato - José
Neurohr, 14:30 - 15:30, Viva Luzern
Dreilinden (VLD), www.vivaluzern.ch
- 09. DI **Meditationskurs**, 19:30 - 20:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 10. MI **Beten für Familien**, 08:00,
Klosterkirche Wesemlin
- 10. MI **Flohmarkt für Kids und Teens**,
14:30 - 16:30, Schulhausplatz Felsberg,
Organisation Spielplatzgruppe
- 11. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 12. FR **Eihornsingers & Duo Roba**, wunder-
schöne Schlager & andere Melodien,
15:30, VLW
- 17. FR **Wäsmeli-MittWoch-Träff**, Kutschen-
Rundfahrten mit Marie-Therese
Eggermann, 14:30 - 17:00, Wäsmeli-Träff,
www.hofkirche.ch
- 18. DO **Wanderung der FG**, ab ca. 11:00,
Altbüron - St. Urban, Infos unter:
www.fg-leodegar.ch
- 19. FR **Klavierkonzert**, Herr Ilija spielt roman-
tische & klassische Musi, 15:30, VLW
- 20. SA **Gross&Chlii-Fiir**, fiire - teile - zäme sii,
17:30, bei guter Witterung: Wäsmeli-
Waldkapelle, bei schlechtem Wetter:
Wäsmeli-Träff
- 23. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00 - 16:15,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 23. DI **Stricken**, 14:00 - 17:00,
Rothenburgerhaus
- 23. DI **Meditationskurs**, 19:30 - 20:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 24. MI **Beten für Familien**, 08:00,
Klosterkirche Wesemlin
- 26. FR **Kleiderverkauf & Modeschau**, Der
Mode-Home-Service Spichiger präsent-
tiert im mobilen Laden schöne
Frühlings- und Sommermode,
13:30 Kleiderverkauf,
15:30 Modeschau, VLW

MAI

- 28. SO **Wäsmeli-Seniorenausflug 60+**,
nach dem Kloster Marienburg
Wikon, 13:15 Besammlung bei der
Klosterkirche, anmelden bis 22. Mai
bei Guido Bühlmann, Wesemlin-
Terrasse 6
- 30. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00 - 16:15,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 30. DI **Über sieben Brücken musst du
gehen**, 1. Führung durch Josef
Brülisauer, 18:00 Kapellplatz,
Anmeldung gemäss Pfarreiblatt,
Männerforum & FG St. Leodegar
- 30. DI **Meditationskurs**, 19:30 - 20:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin

JUNI

- 02. FR **Pfingstlager Pfadi Lindegar**,
www.lindegarg.ch
- 02. FR **Schlagermusik**, Schlager der 20er
bis 70er Jahre mit Michael und Ruth
Lindner, 15:30, VLW
- 06. DI **Stricken**, 14:00-17:00,
Rothenburgerhaus
- 07. MI **Über sieben Brücken musst du
gehen**, 2. Führung durch Josef
Brülisauer, 18:00 Kapellplatz,
Anmeldung gemäss Pfarreiblatt,
Männerforum & FG St. Leodegar
- 07. MI **Jean-Paul Anderhub liest eigene
"Zugbegegnungen"**, 19:30,
Wäsmeli-Träff, Veranstalter:
IG offener Bücherschrank
- 08. DO **Anita und Simone Steffen erzählen
ein Sommermärchen**, für Kinder im
Vorschulalter, 09:30 - 11:00,
Wäsmeli-Träff, Veranstalter:
IG offener Bücherschrank
- 09. FR **The Sparrow Brothers**, gefällige
Blues- und Jazzmusik, 15:30, VLW



- 11. SO **QUARTIERZMORGE**, ab 9:00,
**Klostergarten mit Kinder-/
Familienprogramm**
- 14. MI **Beten für Familien**, 8:00,
Klosterkirche Wesemlin

JUNI

- 14. MI **Wäsmeli-MittWoch-Träff**, Flucht
und Asyl mit Schahhin Rahmani,
Zentrumsleiter Utenberg, 14:30 -
17:00, Wäsmeli-Träff
- 16. FR **Musikalische Weltreise mit
Marionetten**, Herr & Frau Born
laden ein zur musikalischen
Weltreise unter dem Motto "Wenn
einer eine Reise tut", 15:30 VLW
- 18. SO **Assisi-Reise** (bis 25.6.17), Details:
www.klosterluzern.ch
- 20. DI **Stricken**, 14:00-17:00,
Rothenburgerhaus
- 22. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-
Träff
- 23. FR **Lottonachmittag**, 15:30, VLW,
Restaurant Venus
- 24. SA **Oasentag**, 09:30-16:00,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 25. SO **Ländlerbeiz**, Obwaldner
Ländlertrio, 14:00-16:00, VLD
- 28. MI **Beten für Familien**, 8:00,
Klosterkirche Wesemlin
- 29. DO **Wanderung der FG**, ab ca.12:00
Hildisrieden - Blosenberg -
Beromünster,
Infos: www.fg-leodegar.ch
- 30. FR **Klarinette & Pianomusik**, mit Anton
& Natalia Shaposchnyk, 15:30, VLW

JULI

- 01. SA **Lagersegen Pfadi Lindegar**, 16 :00,
Wäsmeli-Träff
- 07. FR **Mallet Duo**, Marimba- &
Xylophonmusik, 15 :30, VLW
- 19. MI **Auftritt African Royal Ballet Djiby
Kouyate Mali**, Malische Folklore,
14:30-15:30, VLD
- 21. FR **Domrakonzert**, Herr Vinogradov
spielt auf dem traditionellen rus-
sischen Instrument Melodien aus
aller Welt, 15:30, VLW
- 28. FR **Glasharfenkonzert**, Musik mit
Gläsern, 15:30, VLW

AUGUST

- 18. FR **Folklorekonzert**, 15:30, VLW
- 20. SO **Ländlerbeiz**, Ländlerkapelle Peter
Hess, 14:00-16:00, VLD
- 26. SA **Oasentag**, 09:30-16:00,
Kapuzinerkloster Wesemlin
- 29. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00-16:00,
Kapuzinerkloster Wesemlin (4
Daten Aug./Sept.)
- 29. DI **Meditationskurs**, 19:30-20:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin
(4 Daten Aug./Sept.)

AUGUST

- 30. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche Wesemlin
- 30. MI **Wäsmeli-MittWoch-Träff**, Lotto, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff
- 30. MI **Musik- & Tanzcafé**, 15:30, VLW
- 31. DO **Wanderung der FG**, ab ca. 10:00, Holzwäge - Napf retour, Infos: www.fg-leodegar.ch

SEPTEMBER

- 05. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin
- 05. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 05. DI **Meditationskurs**, 19:30-20:30, Kapuzinerkloster Wesemlin
- 06. MI **Vernissage Broschüre «Urgesteine»** - Geschichten von Menschen aus dem Wesemlin, 19:30-21:30, Wäsmeli-Träff, Veranstalter: Projektgruppe «Urgesteine» und IG Bücherschrank
- 08. FR **Claudio de Bartolo**, Gesangsauftritt eines versierten Schlagersängers, 15:30, VLW
- 09. SA **39. Wäsmeli-Cup**, 08:00 - 17:30, Fussballarena Gartenheim (Ausschreibung im Juni via www.wesemlin.ch, www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden und über Schulklassen, die bisherigen Teams werden per E-Mail ein geladen), Kontakt: Paolo Hendry / waesmeli-cup@bluewin.ch



09. SA QUARTIERZNACHT, ab 18:00, Wäsmeli-Träff

- 12. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin
- 12. DI **Meditationskurs**, 19:30-20:30, Kapuzinerkloster Wesemlin
- 13. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche Wesemlin
- 14. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 15. FR **Instrumentalmusik: Blues und Jazz**, 15:30, VLW

SEPTEMBER

- 16. SA **Kleider- & Spielwarenborse**, Annahme: 9:30 / Verkauf: 13:30-15:00 / Abholen: 16:15-16:45, Wäsmeli-Träff
- 16. SA **Gross&Chlii-Fiir**, fiire - teile - zäme sii, 17:30, Wäsmeli-Träff
- 19. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 21. DO **Halbtagesausflug FG & Altersgemeinschaft**, ab 13:30 beim Rothenburgerhaus, St. Blasius-Kapelle & Biohof Burgrain, Alberswil
- 22. FR **Grammophonmusik «Trichterklang»**, 15:30, VLW
- 24. SO **Utebärg-Chilbi**, 11:00-18:00, Kinder- & Jugendsiedlung Utenberg
- 26. DI **Glaubensvertiefung**, 14:00-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin
- 26. DI **Meditationskurs**, 19:30-20:30, Kapuzinerkloster Wesemlin
- 27. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche Wesemlin
- 27. MI **Herbstbummel - Ausflug zum Bauernhof**, Details folgen mit sep. Flyer, siehe Aushänge und Homepage
- 27. MI **Wäsmeli-MittWoch-Träff**, «Wie werde ich alt», 14:30 - 17:00, Wäsmeli-Träff
- 28. DO **Wanderung der FG**, ab ca. 10:30, Udligenswil - Michaelskreuz - Meierskappel

OKTOBER

- 03. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 06. FR **Veteranenmusik**, Blasmusikalische Unterhaltung, 15:30, VLW
- 11. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche Wesemlin
- 11. MI **Musik- & Tanzcafé**, 15:30, VLW
- 17. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 25. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche Wesemlin
- 25. MI **Wäsmeli-MittWoch-Träff**, 14:30 - 17:00, Wäsmeli-Träff
- 26. DO **Wanderung der FG**, ab ca. 12:00, Wichelsee - Kapelle Siebeneich (Kernwald)
- 26. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 26. DO **Klassisches Konzert mit Geige & Piano**, 15:30, VLW
- 28. SA **Gross&Chlii-Fiir**, fiire - teile - zäme sii, 17:30, Wäsmeli-Träff
- 31. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Biber-Anlass, für Mädchen + Knaben von 4 - 7 Jahren, einmal im Monat, Pfadiheim
Infos: www.biber-wesemlin.ch

Chorprobe Wesemlin-Chor, für singfreudige Senioren, jeden Mittwoch, 16:00-17:00, Tel. 041 429 29 29, VLW

Gut zu wissen:

10.7. - 22.7. Pfadi Lindegar: **Sommerlager** in Alten ZH,
Details: www.lindegargar.ch

12.7. - 22.7. WoBi-Wesemlin: **Sommerlager** im Flumserberg
Details: www.lindegargar.ch/wobi/

Weitere Informationen und Anlässe finden Sie auf unserer Homepage:

www.wesemlin.ch

oder unter:

www.quartiere-stadtluzern.ch/de/quartiere/wesemlin-dreilinden/





RESTAURANT venus

**365 Tage für
alle geöffnet**
08.30 – 17.00 Uhr

Wahlmenüs am Mittags-Bufferet oder
Kaffee, Gipfeli und Kuchen
Wir verwöhnen Sie gerne!

**Herzlich
Willkommen
Tag für Tag**

Restaurant Venus
im Betagtenzentrum
Viva Luzern Wesemlin
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern
Tel. 041 429 29 49

viva luzern

Das Gute liegt so nah

Wir bieten eine grosse Auswahl an biologischen Trocken-
sowie Frischprodukten, Naturheilmitteln, Homöopathie
sowie schulmedizinische Heilmittel.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich bei uns um.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr swidro drogerie wäsmeli Team

swidro  **drogerie wäsmeli**  **logisch bio**

N. John, Mettenwylstrasse 2, 6006 Luzern

Tel: 041 422 15 63.

drogerie.waesmeli@swidro.ch



Kosmetikstudio isabella



Frühlingsangebote

- Gründliche Hautanalyse/
Hautamnese für Neukunden
- De Luxe Gesichtsbildung
mit einer wunderbaren Cocon-
maske mit Tiefenwirkung
- Eindrucksvolle Wimpern
mit Wimpernextensions

10% Rabatt
bis 30. Juni 2017

Kosmetikstudio Isabella
Abendweg 22 | 6006 Luzern
Telefon/Fax: 041 420 85 32
Mobile 079 432 18 85
info@kosmetikstudio-isabella.ch
www.kosmetikstudio-isabella.ch

Babymassage Kurse

Anleitung für Mütter und Väter zur
Selbstmassage



„Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie
schön und nachhaltig Babymassage ist“

Neue Termine ab Mai

Bettina Kickler, Schädritthalde 16, 6006 Luzern
www.relax-well.ch, 076 749 29 14

BALLET-STUDIO-WESEMLIN

Irene Aschwanden
Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern
Telefon 041 / 420 16 70

**BALLETT für KINDER
und ERWACHSENE**

Gymnastik für Damen



www.ballettstudiowesemlin.ch



Ausführung & Beratung
für Umbau, Renovation und
Sanierung

Franco Di Ponzio
079 958 78 01
gipserei@bluewin.ch

FD Gipserei GmbH, im Wesemlin
Zwysigstrasse 7, 6006 Luzern

Energie-Coaches helfen die Heizkosten senken

Wer Gebäude in der Stadt Luzern energetisch saniert, kann gleich doppelt profitieren: von kompetenter und umfassender Beratung durch Energie-Coaches sowie von Förderbeiträgen aus dem kantonalen Gebäudeprogramm.

Wer viel draussen ist, weiss es aus eigener Erfahrung: Gut eingepackt und mit einer wetterfesten Aussenhaut kommt man besser über die kalten Tage. Ähnliches gilt auch für Häuser. Eine gute Gebäudehülle senkt den Energieverbrauch und damit die Heizkosten.

Den Verbrauch massiv senken

Mit einem umfassenden Energie-Coaching will die Stadt Luzern Bauherrschaften motivieren, ihre Liegenschaften energetisch auf den neusten Stand zu bringen und damit den Heizenergieverbrauch massiv zu senken.

Insgesamt neun Energie-Coaches begleiten die Bauherrschaften und Planenden während des gesamten Erneuerungsprozesses. Bereits nach dem ersten kostenlosen Gespräch vor Ort erhalten letztere eine Gesamtbetrachtung des Zustandes des Gebäudes und einen Vorschlag für die notwendigen energetischen Massnahmen.

Gebäudeenergieausweis

Am Anfang einer erfolgreichen Gebäudesanierung steht eine umfassende Analyse des baulichen Zustands und des Energieverbrauchs. Sie bildet die Basis, um die erforderlichen Sanierungsmassnahmen und das weitere Vorgehen zu definieren.

Eine ideale Grundlage dazu ist der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK Plus). Er enthält neben einer Energieetikette des Gebäudes auch Varianten der Gebäudesanierung mit Angaben zur möglichen Reduktion des Energiebedarfs und eine Kostenabschätzung für die einzelnen Sanierungsvarianten. Die Ausarbeitung des GEAK Plus wird durch den Energie-Coach oder einen GEAK-Experten durchgeführt.

Gesamtkonzept statt „Pflasterliprinzip“

Entscheidend ist, die Sanierung nicht nach dem „Pflasterliprinzip“, sondern nach einem Gesamtkonzept anzupacken. Aussenwände, Fenster, Dach, Boden zum Keller und vor allem auch die tückischen «Wärmebrücken» (Bauelemente, die eine geschlossene Isolation durchstossen, zum Beispiel Balkenträger) sind im Sanierungskonzept zu betrachten. So kann



Der Neubau beim Schulhaus Felsberg produziert mehr Energie als er verbraucht.

Foto: Urs Schlatter

der Energieverbrauch deutlich reduziert, der Komfort erhöht und ein Mehrwert geschaffen werden.

Doppelt so viele Förderbeiträge

Im Rahmen des Gebäudeprogramms «Ziehen Sie Ihr Haus warm an!» stehen im Kanton Luzern dieses Jahr 12 Mio. Franken aus der CO₂-Abgabe des Bundes für Gebäudehüllensanierungen zur Verfügung. Für die Wärmedämmung von Fassaden, Dächern, Wänden und Böden erhalten Gebäudebesitzer 60 Franken pro Quadratmeter. Bei Förderbeiträgen über 10'000 Franken ist ein Gebäudeenergieausweis GEAK Plus obligatorisch.

Das Förderprogramm Energie der Stadt Luzern unterstützt den Ersatz von Elektro-, Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen sowie den Anschluss an die Fernwärme Luzern. Wie bisher gefördert werden auch Fotovoltaikanlagen und thermische Solaranlagen. Hauseigentümer, die von den attraktiven Förderbeiträgen von Stadt und Kanton Luzern profitieren wollen, sind aufgerufen, ein Sanierungsprojekt an die Hand zu nehmen. Fragen zum Vorgehen und zu den Förderprogrammen beantwortet die Energieberatung Luzern im Bourbaki-Panorama.

Detailinformationen finden Sie unter:
www.energiecoach.stadtluzern.ch

Bernhard Gut, Energiebeauftragter Stadt Luzern

2000-WATT-GESELLSCHAFT

Bereits zweimal hat die QZ die „2000-Watt-Gesellschaft“ thematisiert. Das geschieht in dieser Ausgabe noch einmal und abschliessend. Gerne verweise ich auf zwei Beiträge:

1. Vom **8. - 21. Mai** findet auf dem **Klosterplatz** eine kleine Ausstellung statt. Zu sehen sind die Plakate des Amtes für Umweltschutz, die zeigen, auf welche Art die Stadt einen Beitrag zur Energiewende leistet. Jeder kann sich inspirieren und seiner Phantasie für weitere Ideen freien Lauf lassen.
2. Mit dem Ziel des sorgfältigen Umgangs mit Energie wurde von Seiten der Stadt das **Angebot „Energiecoaching“** lanciert. Es richtet sich an alle, die neu bauen oder ein Gebäude sanieren wollen. Kantonsweit stehen 12 Mio. CHF bereit, um die Energiebilanz von Immobilien zu verbessern. In einem Privathaushalt werden etwa 65% der Energie für die Wärme aufgewendet! (Siehe nebenstehenden Text)

Am 21. Mai stimmt die Schweiz über ihre Energie-Zukunft ab. Wir sind herausgefordert, über unseren Umgang mit der Energie nachzudenken und Weichen zu stellen. Was soll geschehen, was wollen, was können wir tun? Was macht ökonomisch Sinn, was können wir im Hinblick auf die kommenden Generationen verantworten? Antworten sind gefragt, nicht zuletzt auch unter dem Aspekt einer stetig wachsenden Bevölkerung, begrenzter Möglichkeiten der Energieproduktion und des Schutzes der Umwelt.

Romano Mina

Schulhaus Felsberg im Zirkus-Fieber



Das Zelt des Zirkus Luna: Grosses Publikumsinteresse.

Foto: Helen Rössli

Die Projektwoche Zirkus ist in der zweitletzten März-Woche mit der vierten Vorstellung zu Ende gegangen. Es war eine fantastische Woche für alle Beteiligten.

Es ist einfach unglaublich, was die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Lehrpersonen und Zirkuspädagogen auf die Beine gestellt haben. Nebst den vielen, tollen, artistischen Darbietungen, dem schönen Programmheft und den zauberhaften Souvenirs, hat auch das Elternforum mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern das Bistro, den Grillstand und die Band organisiert.

Das Zirkuszelt war schon eine Woche vor den beiden Aufführungen auf dem obersten Pausenplatz mit Hilfe von vielen fleissigen Helferinnen und Helfern aufgebaut worden.

Die verschiedenen Nummern wurden fleissig zusammen mit den Zirkuspädagogen einstudiert, um dem Publikum eine professionelle Vorstellung in der Manege zeigen zu können. Alles was zu einem richtigen Zirkus gehört, wurde vorbereitet. Es gab sogar einen Ticketvorverkauf.

Und damit während den Aufführungen niemand einen knurrenden Magen hatte, waren die Schülerinnen und Schüler mit einem "Bauchladen" unterwegs.

Das vierköpfige OK (Ursina Accola, Alex Iten, Andrea Mäder und Bettina Schaffner) hatten die Fäden für die gesamte Projektwoche stets in der Hand. Das Lehrerteam bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren tollen Einsatz herzlich. Ein spezieller Dank gilt dem Elternforum, den freiwilligen ElternhelferInnen und den Sponsoren.

YOUNG VOICE

Zirkus Luna und die Osterferien

Im Felsberg gab es einen Zirkus. Der Zirkus hiess Zirkus Luna. Es war sehr spannend. Es gab sehr verschiedene Nummern. Zum Beispiel Trampolinspringen übers Feuer, Trapez, mehrere Clowns, Tiere und Löwen, Gewichtheber und Zauberer (Lena, Pia, Lyra).

Bald sind Osterferien. Wir freuen uns sehr, weil wir Ostern feiern. Am Karfreitag gehe ich zu meiner Grossmutter den Osterhasen suchen und dann übernachten wir bei ihr (Amelie).

An Ostern suchen wir das «Osternestchen» und den Schokohasen (Yara).

Wir gehen nach Frankreich mit der ganzen Familie (Lyra).

In den Ferien habe ich Geburtstag. Ich mache eine Party mit Discomusik (Annina).

3./4. Klasse Castelberg, Schulhaus Unterlöchli

Langlauf hat uns sehr gut gefallen und es machte uns Spass. Am Anfang war es noch schwierig, weil wir immer das Gleichgewicht verloren haben, aber dann ging es immer besser. Zum Glück war das Wetter gut. (Tobias und Elia)

Am Anfang war es nicht soo anstrengend, aber gegen Schluss war es streng. Wir hatten richtig Spass zusammen. Wir lernten sehr viel, wie man langlauft! (Emmajane und Diana)

3./4. Klasse C, Schulhaus Felsberg

Langlaufen im Eigenthal wie Dario Cologna



Im Eigenthal nutzten im vergangenen Winter verschiedene Schulklassen die Möglichkeit, einmal den "Dario Cologna Fun Parcours" zu testen. Dabei merkten die Schülerinnen und Schüler, dass es gar nicht so einfach ist, auf den schmalen Latten über den Schnee zu gleiten, wie das vielleicht am Fernsehen aussieht. Auf jeden Fall machte es allen mächtig Spass. Einige Eindrücke der Kinder der 3./4. Klasse C aus dem Schulhaus Felsberg kann man im Kasten "Young Voice" auf rechts oben auf dieser Seite nachlesen.

Damit Ihre
Printwerbung
ins «.....» trifft.

DE
Luzernerstrasse 30 | CH-6031 Ebikon
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch
DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELBEITIG

Coiffeur Wäsmeli

Damen · Herren · Kinder

Corina Thalman

Abendweg 22
Tel. 041 420 25 22

Nun befasst sich das Verwaltungsgericht mit "Francesco"

Anfang März hat die Baubehörde der Stadt Luzern für den Neubau "Francesco" gemäss den vom Architekturbüro Daniele Marques eingereichten Baugesuchsunterlagen die Baubewilligung erteilt. Doch noch kann der Bau nicht starten.



Sämtliche öffentlich-rechtlichen Einsprachen wurden, soweit die Baubehörde überhaupt auf sie eingetreten sind, vollumfänglich abgewiesen. Die Kapuzinergemeinschaft kann mit dem Bau von "Francesco" allerdings noch nicht starten. Einige Einsprecher haben beim Kantonalen Verwaltungsgericht gegen den Leitentscheid der Stadt Luzern Beschwerde eingereicht.

Im Moment ist nicht abschätzbar, bis wann das Kantonale Verwaltungsgericht seinen Entscheid fällen wird. Der im Klostergarten geplante Neubau "Francesco" liegt im heutigen

Trend von mehrgeschossigen Holzbauten im urbanen Umfeld. Dabei spielt Zürich beim urbanen Bauen mit nachhaltigem Material einmal mehr eine Vorreiterrolle. Viele wegweisende Gebäude sind in den letzten Jahren entstanden: von Wohnsiedlungen in Leimbach bis zum Tamedia-Gebäude.

Der Stadt Luzern und dem aufgeschlossenen sowie lebendigen Wesemlin-Quartier würde ein Neubau, der diesem zeitgemässen, architektonischen Trend mehrgeschos-

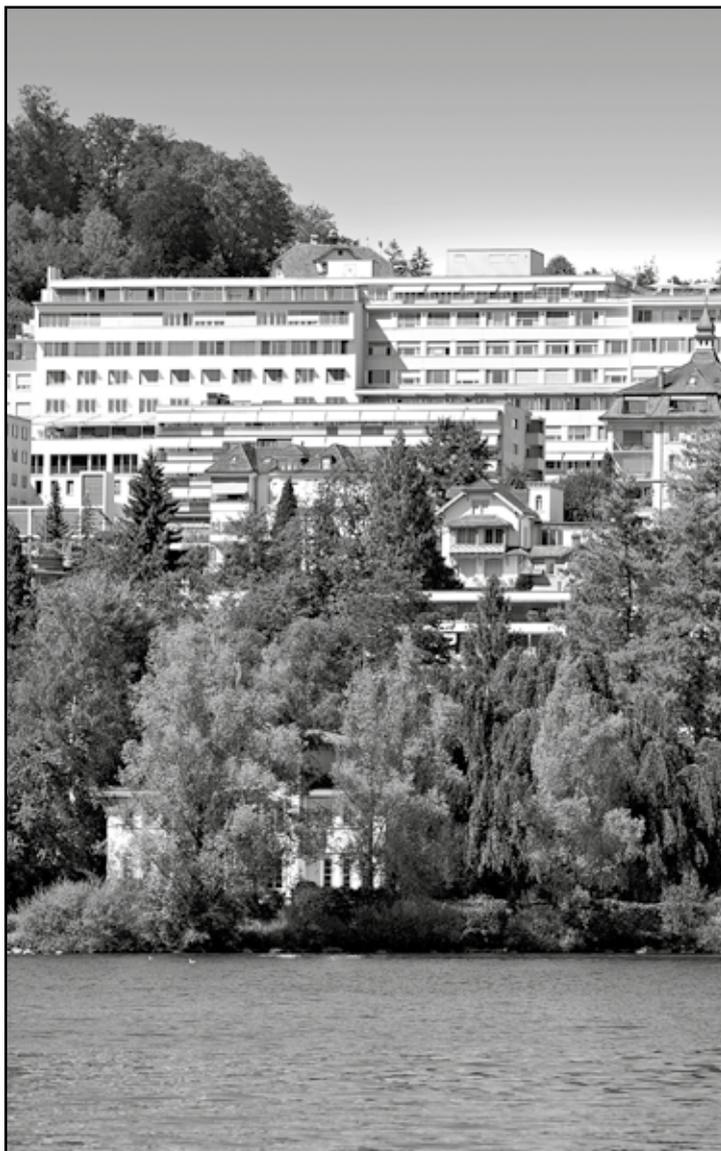
siger Holzbauten folgt, sicher gut anstehen. Bauherrin und Vermieterin der geplanten 30 Wohnungen und der Gewerbefläche im Erdgeschoss ist die Kirchliche Stiftung Kapuzinerkloster Wesemlin.

Der Klosterbetrieb auf dem Wesemlin ist mittel- bis langfristig nur noch mit der Generierung zusätzlicher Einnahmen aufrecht zu erhalten. Mittel und Wege dazu sind: Öffnung des Klosters und des Klostergartens mit dem Oase-W-

Konzept und der Neubau "Francesco".

Bei der nun anstehenden Wartezeit kommt angesichts der sich abzeichnenden Zinsentwicklung verständlicherweise wenig Freude auf. Wer weiss, vielleicht kann dieser unplanmässigen Pause am Ende doch noch etwas Positives abgewonnen werden.

Urs L. Steger
Präsident Baukommission



HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

APOTHEKE KLINIK ST. ANNA - IN IHRER NÄHE

Besuchen Sie unsere Apotheke und profitieren Sie von unserer fachkundigen Beratung sowie dem breiten Sortiment. **Wir haben auch am Sonntag geöffnet.**

- 15 Minuten gratis parkieren
- Direkter Zugang links vom Haupteingang

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.30 - 12.30 Uhr
Sonntag 09.00 - 11.00 Uhr

Das Apotheken-Team freut sich, Sie bedienen zu dürfen.

Apotheke Klinik St. Anna, St. Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
T 041 208 32 36, www.hirslanden.ch/apotheke-stanna

MIGROS

Partner



Bio Fleischwaren
vom Ueli Hof
und neu auch auf Bestellung
nach Ihren individuellen Wünschen

Herzlichen Dank, dass Sie unseren
Quartierladen berücksichtigen.

Familie Stadelmann
und Personal

Migros Partner
Mettenwylstrasse 16, 6006 Luzern
Tel 041 429 30 40
Fax 041 429 30 41
mp.wesemlin@migros Luzern.ch

HEBEN SIE DEN SCHATZ

Werfen Sie einen Blick
in unsere Schatztruhe.
Wir bieten Ihnen umfassende
Immobilien-Dienstleistungen:

- SCHÄTZEN
- BEWIRTSCHAFTEN
- VERMITTELN
- VERMIETEN
- BERATEN

SCHÄRLI & PARTNER

schaerli-partner.ch · 041 418 51 51



III
WALDE & PARTNER

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Karin Roth, und ich bin als Immobilienberaterin bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

E-Mail: karin.roth@walde.ch Tel. +41 41 227 30 33

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern



LUZERNER FUSSPFLEGE

Fusspflege für SIE und IHN

Gesundheit beginnt bei Ihren Füßen.
Fusspflege-Behandlung & Fussmassage
steigern das Wohlbefinden.

Jetzt Termin vereinbaren:

Sandra Gisi-Arnold
dipl. Fusspflegerin SFPV
Adligenswilerstrasse 119 6006 Luzern

Tel: 041 310 38 63
www.Luzerner-Fusspflege.ch
E-Mail: sandra.gisi@luzerner.ch

Zu kaufen gesucht im Wäsmeli/Dreilinden

Haus mit mind. 3 Wohnungen
zum Renovieren/
ev. Umbauen unter
Berücksichtigung
der Erhaltung
alter Strukturen.

Beat Wüest
6006 Luzern
Tel. 041 361 06 30

Relax Well

Massagen mit Herz – für Körper, Geist und Seele

„Menschen zu berühren ist meine
grosse Leidenschaft“

- Kräuterstempel Massage
- Lava Shell Muschel Massage
- Hot Stone Massage
- Klassische Massagen
- Tiefenentspannungsmassage
- Schröpf Massage
- Fussreflexzonen Massage
- Dorn Breuss Therapie



„Lassen Sie sich von mir verwöhnen“

Bettina Kickler, Schädritthalde 16, 6006 Luzern
www.relax-well.ch, 076 749 29 14

MITTWOCHTRÄFF

Der Wäsmeli-MittWochTräff findet monatlich im „Wäsmeli-Träff“ statt. Er bietet eine Plattform für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner um sich auszutauschen und über ein Thema zu unterhalten. Dabei ist jemand aus dem Quartier zu Gast und leitet den thematischen Teil des Nachmittags. Es wird auch Kaffee getrunken und gejasst. Der nächste MittWoch Träff findet am 17. Mai statt mit einer Kutschenrundfahrt. Restliche Daten siehe unter Agenda in dieser Zeitung.

OFFENER BÜCHERSCHRANK

Der rege Gebrauch und die Rückmeldungen zeigen, dass der Bücherschrank sich weiterhin grosser Beliebtheit erfreut. Leider wird er immer wieder zum Entsorgen zu vieler, auch unbrauchbarer Bücher benutzt. Bringen Sie bitte solche Bücher selber zu einer Sammelstelle! Mit Engagement pflegen wir den Schrank weiter und laden Sie regelmässig zu Lesungen ein. Die genauen Daten gibt es in der Agenda in der Mitte der Quartierzeitung.

Rös Steffen, IG offener Bücherschrank

Aus den Augen, aus dem Sinn?

Die unterirdische Zivilschutzanlage beim Schulhaus Utenberg dient derzeit als Notunterkunft für Asylsuchende. 46 junge Männer aus Afghanistan, Sri Lanka und der Türkei, aus Äthiopien, Somalia, dem Iran, dem Sudan und anderen Konfliktgebieten fanden dort eine vorübergehende Bleibe. Das Provisorium soll bis im Juni 2018 dauern.

Nach der entsprechenden Information durch die Behörden hätten die Anwohner die Asylunterkunft klaglos hingenommen, konstatierte Peter Frei, Präsident des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden, an der jüngsten Generalversammlung des Vereins im Casino. Das ist löblich, doch genügt es? Ist es schon ein Verdienst, wenn wir stillschweigend dulden, dass Asylsuchende unter den Boden verbannt werden nach dem Motto «aus den Augen aus dem Sinn»? Stillschweigende Duldung kostet uns ja nichts.

Natürlich sind die Burschen, die aus Kriegen und Krisen in aller Welt zu uns fliehen, keine Engel, einige machen Zoff. Zwar gibt es in der Stadt Luzern und auch in unserem Quartier Leute, die sich den Problemen der Asylsuchenden auf freiwilliger Basis annehmen und so die professionellen Betreuer etwas entlasten. In diesem Kreis aber treffen sich die

immer Gleichen, die Eingeweihten gewissermassen. Um dieses Muster zu durchbrechen, möchte ich dem Quartierverein Wesemlin-Dreilinden vorschlagen, beim nächsten Quartierzorge oder -nacht für die unterirdischen Bewohner des Utenbergs ein paar Extratische aufzustellen.

Dieser oder jener Asylbewerber hätte vielleicht Lust zu erzählen, weshalb und unter welchen Umständen er die Schweiz angepeilt hat. So träten die Fremden für einmal vor unsere Augen und Sinne und wären uns fortan vielleicht ein klein wenig weniger fremd. Sollte Hilfe bei der Organisation einer solchen Begegnung nötig sein, wäre ich dabei – und ich denke, andere im Quartier wären es auch.

Marlène Schnieper Lanfranconi
Journalistin



bikelocal - boardlocal	di mi fr	11.00 - 18.30
löwenstrasse 7	do	11.00 - 20.00
6004 luzern	sa	09.00 - 16.00
0041 41 420 16 04	so mo	geschlossen



Gutschein: Fr. 100.- ab einem Einkauf von Fr. 1000.- oder
Fr. 20.- ab einem Einkauf von Fr. 100.- oder
Fr. 65.- für einen Velo- Ski- oder Snowboardservice anstelle von Fr. 89.-

Der Gutschein ist gültig bis 31.07.2017 und nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen

Geschichten von Menschen auf dem Wesemlin

«Weisst du noch?» Da war doch was mit Franklin D. Roosevelt und dem Coiffeur an der Ruflisbergstrasse... oder das Apfelkuchen-Backen beim Beck Bachmann in den Kriegsjahren... «Weisst du noch?» fragen wir einander bei einer Begegnung auf der Strasse, beim Einkaufen oder am «Quartier-Zmorge». Und schon werden Erinnerungen wach und ausgetauscht.



Romantisch, tragisch, abenteuerlich oder alltäglich – wie das Leben, so sind auch die Geschichten der Menschen auf dem Wesemlin.

Wir haben solche Blitzlichter gesammelt; verschiedene Geschichten stellvertretend für die Vielfalt der Menschen in unserem Quartier. Es sind Erinnerungen und Episoden, die unterhalten und auch die Entwicklung des Wesemlins vor 50 bis 90 Jahren beleuchten. Geschichten kommen und gehen – und werden irgendwann vergessen. Nicht aber die, welche wir in dieser Broschüre festgehalten haben; sie bleiben hier und lebendig. Und wer weiss, vielleicht stiften sie auch andere dazu

an, ihre Geschichten für eine Fortsetzung der Sammlung «Urgesteine Wesemlin» zu erzählen.

Um 19.30 Uhr am 6. September 2017 findet im Wäsmeli-Treff unter dem Patronat der Projektgruppe «Urgesteine Wesemlin» und der IG offener Bücherschrank die Vernissage der Broschüre «Urgesteine - Geschichte von Menschen auf dem Wesemlin» statt. Bitte reservieren Sie sich jetzt schon diesen Abend!

Projektgruppe «Urgesteine»

Stephanie Kaufmann - Brigit König - Walter Steffen

IG offener Bücherschrank: Rös Steffen

FRAUENGEMEINSCHAFT: WIE GEHT ES WEITER?

An der 88. Generalversammlung der Frauengemeinschaft (FG) St. Leodegar vom 16. März 2017 wurde der Antrag für ein Brachjahr von den Mitgliedern genehmigt. Der Vorstand ist zurückgetreten, so dass die FG nun für ein Jahr als Verein ohne Vorstand existiert. Das Brachjahr soll den Mitgliedern Gelegenheit geben, Bestehendes zu überdenken und gleichzeitig auch die Chance sein, dass sich Neues entwickeln kann. Um einen neuen Vorstand zu wählen, braucht es mindestens drei Frauen, die bereit wären, sich dafür aufzustellen.

Während des Brachjahrs wird die Kasse stillgelegt, d.h. es fliesst kein Geld. Gleichzeitig werden für dieses Jahr auch keine Mitgliederbeiträge eingezogen. Selbstständige Gruppen können ihr Angebot weiter anbieten, und zwar selber organisiert und ohne (finanzielle) Unterstützung des Vereins. Entsprechenden Informationen können Sie dem Pfarreiblatt entnehmen.

Die nächste Generalversammlung findet am 15. März 2018 statt, organisiert wird diese durch den Schweizerischen Katholischen Frauenbund Luzern (SKF Luzern).

Während des Brachjahrs sind Andrea Emanuele (041 362 00 30) und Mirjam Furrer (ab Oktober: 041 229 95 15) Kontaktpersonen für allfällige Fragen.

Brigitte Schön

Es "Mätschli" am Mäntigobe im Uteberg



Montagabend-Fussballer suchen weitere fussballinteressierte, sportliche Wäsmelianer.

Foto: Remo Gubler

Kick mit uns, bei Wind und Wetter, Schnee und Regen. Wir treffen uns jeden Montag von 19:30-21:00 Uhr auf dem Sportplatz Utenberg. Zuerst spielen wir uns ein, dann gibt es ein langes "Mätschli". Ideal zum Wochenstart oder nach einem langen Arbeitstag.

Wir sind eine gemischte Truppe mit alten und jungen, schnellen und langsameren Spielerinnen und Spielern, kurz: Alles zwischen Messi und Andy Egli. Auch Mädchen und

Frauen sind willkommen, trotz allem Ehrgeiz wird Rücksicht genommen. Am besten eignen sich Noppenschuhe (Tausendfüssler), Nockenschuhe sind nicht erlaubt.

Die Montagabend-Fussballer haben im Wesemlin eine lange Tradition, gekickt wird seit 1978 jeden Montag.

Komme vorbei oder ruf an, 078 682 86 93 (Remo).

Remo Gubler

IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

www.wesemlin.ch

www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden

Präsident: Peter Frei

G: 041 210 45 90 / pf@pfarch.ch

Post an: Peter Frei, Denkmalstrasse 17, 6006 Luzern

Redaktion, Web & Facebook:

Urs Schlatter

quartierzeitung@wesemlin.ch

Agenda:

Barbara Häfliger

veranstaltungen@wesemlin.ch

Inserate:

Gurli Korner / inserate@wesemlin.ch

Konzept und Gestaltung:

Urs Schlatter

Auflage: 2800 Ex.

Redaktionsschluss Herbstausgabe:

Freitag, 22. September 2017

Druck: Druckerei Ebikon AG

www.druckerei-ebikon.ch

